

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Prof. Dr. Jörn Kruse, Detlef Ehlebracht und Dirk Nockemann
(AfD) vom 07.07.16

und Antwort des Senats

Betr.: Förderung von Stadtteilkulturzentren

Auf Grundlage der Globalrichtlinie Stadtteilkultur stellt die Kulturbehörde den sieben Hamburger Bezirken Fördermittel für die Stadtteilkulturförderung zur Verfügung (Rahmenzuweisung Stadtteilkultur). Die jeweiligen Bezirksversammlungen entscheiden im Rahmen der Feinspezifikation über die Verwendung der Mittel in den Förderbereichen Stadtteilkulturzentren, Stadtteilkulturprojekte und Geschichtswerkstätten. Die Bezirksämter sind Ansprechpartner für einzelne Fördervorhaben.

Insbesondere die Stadtteilkulturhäuser werden für den Zweck des internationalen und interkulturellen Kulturaustausches besonders gefördert. Gerade diese Stadtteilkulturzentren bilden in den jeweiligen bezirklichen Sozialräumen eine Anlaufstelle für soziokulturelle Belange auf niedrigschwelligem Niveau.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

- 1. Welche geförderten Stadtteilkulturzentren gibt es und in welchem Bezirk liegen sie?*

Altona	BöV 38 e.V. Begegnung, Bewegung, Beteiligung in Lurup (Stadtteilhaus Lurup); GWA St. Pauli e.V.; Haus 3, Stadtteilzentrum in Altona e.V.; MOTTE - Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit e.V.
Bergedorf	LOLA Kulturzentrum e.V. - Verein für Soziokultur in Bergedorf
Eimsbüttel	Freizeitzentrum Schnelsen e.V.; Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus e.V.
Hamburg-Mitte	Honigfabrik e.V. Kommunikationszentrum Wilhelmsburg; Kulturladen St. Georg e.V.; "Stadtteilinitiative Hamm" (Stadtteilinitiative Hamm für Freizeit und Kultur) e.V. (Kulturladen Hamm); Stiftung Kulturpalast Hamburg
Hamburg-Nord	Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V. (Zinnschmelze); Bürgerhaus in Barmbek e.V.; Goldbekhaus e.V.; Kulturhaus Eppendorf e.V.; Mook wat-Verein zur Förderung der Selbsthilfe e.V. (Ella - Kulturhaus Langenhorn); Verein Kulturhaus Dehnhaiide e.V. (Kulturpunkt im Basch)
Harburg	Alles wird schön e.V.; Kultur Werkstatt Harburg e.V.; Kulturhaus Süderelbe e.V.
Wandsbek	Begegnungsstätte Bergstedt e.V.; Bramfelder Kulturladen e.V. (Brakulla); Bürgerhaus in Meiendorf e.V.; IGL-Interessengemeinschaft um den Lentersweg e.V.; Kulturzentrum Wandsbek e.V. (Kulturschloss Wandsbek); Quadriga gemeinnützige Gesellschaft für Beratung, Jugend, Kultur und Arbeit mbH (Freie Kulturinitiative Jenfeld e.V.); Sasel-Haus e.V.; Stadteiltreff A.G.D.A.Z. in Steilshoop e.V.

2. *Welche Förderung erhielten diese Stadtteilkulturzentren in den Jahren 2011 – 2015 jeweils? Bitte gesondert nach Bezirk und Stadtteilkulturzentrum aufführen.*
3. *Erhalten die Stadtteilkulturzentren neben der in den bezirklichen Rahmenduweisungen Stadtteilkultur weitere institutionelle Förderungen durch die Stadt?*

Wenn ja, wie hoch waren diese jeweils?

Zu den Förderungshöhen und zur Förderungsart siehe Transparenzportal: <http://suche.transparenz.hamburg.de/dataset/zuwendungsvorgaenge-2016-quartal-1>.

Zu den Zuwendungshöhen des Jahres 2011 siehe den vierten empfängerbezogenen Zuwendungsbericht unter: <http://www.buergerschaft-hh.de/ParlDok/dokument/34149/vierter-empf%c3%a4ngerbezogener-zuwendungsbericht.pdf>.

4. *Haben die Stadtteilkulturzentren für einzelne Projekte weitere Fördermittel beantragt und erhalten?*

Wenn ja, wie hoch waren diese im Einzelnen für die Jahre 2014 und 2015?

Siehe Antwort zu 2. und 3.

5. *Gibt es bezüglich dieser Stadtteilkulturzentren Akzeptanzschätzungen oder Besucherzählungen?*

Wenn ja, was haben diese ergeben?

Zur Erfolgsbilanz der Stadtteilkultur siehe: <http://www.hamburg.de/kulturbehoerde/service/180546/erfolgsbilanz-stadtteilkultur/>.

6. *Welche Stadtteilkulturzentren wurden in den letzten fünf Jahren neu gegründet? Bitte mit Jahr der Gründung aufführen.*

Keine.

7. *Wurden in den letzten fünf Jahren Stadtteilkulturzentren geschlossen?*

Wenn ja, welche und aus welchen Gründen?

Nein.